

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Nachtigallengesang im April 1891

[urn:nbn:de:bsz:31-339562](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339562)

## Nachtigallengesang im April 1891.

~~~~~

Horch! welche Stimme läßt heute sich hören,  
Heut, da noch waltet so rauh der April?  
Lauscht' ich schon andern besiederten Chören,  
Heut steh ich erst vor Bewunderung still.  
All' übertriffst dein bezaubernder Schall,  
Liebste, willkommenste Nachtigall!

Doppelt willkommen, du innige Seele!  
Da uns der Winter so lange bedrückt.  
Drob uns zu trösten, klingt hold deine Kehle,  
Singt uns von Minne, die hoch uns entzückt.  
Mitleidsvoll säumtest du länger nicht mehr  
Mit deiner freundlichen Wiederkehr.

Schon mit den Schwalben erscheinst du heuer,  
Schon da die Weilschen erblüheten kaum.  
Maiglöckchen fehlt noch und Rosenbusch heuer,  
Selten erst findest du Blüten am Baum.  
Doch wenn auch Mailust dein Herzchen entbehrt,  
Hast du uns gerne dein Trostlied gewährt.

Unscheinbar Vöglein in schlichtester Hülle,  
O wie bezaubert mich doch dein Gesang!  
Aus deinem glühenden Herzchen in Fülle  
Strömt deine Liebe wie Zauberflößklang.  
Steigend und fallend, wie sprudelnder Quell,  
Klingt deine Stimme wie Silber so hell.

Weit übertönst du die Sangesgenossen,  
Grasmilchchen, Amsel und Meisichen und Zink.  
Kaum hat dein Meistergesang sich ergossen,  
Schweigen und lauschen sie all deinem Wink.  
Menschen selbst hören bewundernd dir zu,  
Singt doch kein Opernvirtuose wie du.

Nein, so herzinnig, so frisch und so kindlich,  
Nimmer auf Beifall und Lobspruch bedacht,  
So ist, wie du, kaum ein Sängler erfindlich,  
Eine nur übte so zaub'rische Macht;  
Eine nur war solch ein auserwählt Kind:  
Schwedische Nachtigall hieß Jenny Lind.<sup>1</sup>

Ihre verklärte, geheiligte Seele  
Flog in das ewige Frühlingsgefühl,  
Huldigt nun dort, als des Herrn Philomele,  
Selig dem himmlischen Bräutigamsbild.  
Mit ihr, im Garten voll ewigem Flor,  
Singet der süßeste Nachtigallchor.

Adolf Stöber.

<sup>1</sup> Sie starb 1860.

